

500 3

## Ueber einen Fall von Albumosurie.

Von

**Huppert.**

---

(Der Redaction zugegangen am 16. November 1896.)

---

---

Von typischer Albumosurie sind bis jetzt nur vier Fälle beschrieben worden, der erste 1848 und 1851 von H. Bence Jones und W. Mac Intyre, ein Fall 1883 von Kühne, ferner 1889 einer von Kahler und mir und der letzte von Ribbink 1892 in Amsterdam<sup>1)</sup>. Mir ist ausserdem bekannt, dass vor der Mittheilung von Kühne an zwei verschiedenen Orten Harn zur Beobachtung kam, der sich beim Kochen verhielt wie albumosehaltiger; damals waren aber die Angaben von Bence Jones vergessen, und man wusste nicht, womit man es zu thun hatte.

In den drei ersten Fällen bestand Knochenerweichung, als deren Ursache Kahler für seinen Fall multiples Myxom bezeichnete. In dem Fall von Ribbink waren während des Lebens keine Anzeigen einer Knochenerkrankung vorhanden, bei der Section erwiesen sich aber nach dem Bericht von Zeehuisen die Knochen als hochgradig brüchig, und an Stelle des Knochenmarks fand sich eine rothe gelatinöse Masse; ausserdem waren im Bindegewebe, in den Muskeln, am Periost, an den serösen Häuten (Magen, Darm, Pleura) zahlreiche stecknadelkopf- bis faustgrosse Geschwülste von trockener und derber Beschaffenheit und gelblich weisser Farbe vorhanden, von denen die oberflächlich liegenden grösseren schon

---

<sup>1)</sup> Dazu kommt noch als fünfter Fall der von Matthes, von dem ich erst nach Abgang [des Manuskripts an die Redaction Kenntniss erhielt.